

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. Mai 2018 12:46

[Zitat von Anja82](#)

Übrigens nein Grundschüler können in der Regel noch nicht die Uhr lesen.

Der Kommentar ging auch nicht an Dich, sondern an einen angehenden Kollegen, der gedenkt in der Mittelstufe zu unterrichten.

[Zitat von Anja82](#)

Wollsocken, beim seitenweisen [Abschreiben](#) ging es um die Antwort eines anderen Users, dass man eben ohne alles arbeitet, wenn der Schulträger nichts anderes als das Buch zahlt.

Ich arbeite ohne Buch und nein, meine SuS schreiben nicht seitenweise irgendwas ab. Kritisch wird's für mich erst dann, wenn die Anzahl meiner Kopien kontingentiert würde 😊

[Zitat von Anja82](#)

Und das von zu Hause mitbringen ist in Brennpunktbezirken eben ein Problem. Die Lütten kriegen es noch nicht alleine hin, die Eltern interessiert es nicht. Haben solche Kinder (in vielen Klassen die Hälfte) dann Pech gehabt?

Jau, das glaube ich Dir. Dann arbeite mit dem was da ist, irgendeiner wird ja schon irgendwas mitgebracht haben.

[Zitat von Anja82](#)

Ich kenne es aber von allen Schulen wo ich bisher war, das ist ein bekanntes Problem. Und oft nichtmal böartig, es wird einfach vermölt etc.

Doch, das ist böartig. "Nach mir die Sintflut". Wer Arbeitsmaterial verschlampt oder zerstört, hat sein Recht verwirkt sich zu beklagen, dass der Schulträger keine ausreichenden Mittel bereitstellt. Und natürlich machen solche Kollegen Dir das Leben unnötig schwer, das ist

einfach komplett daneben.